

Staat neu denken: Partizipation, politische Rechte, Citoyenneté, Staatsangehörigkeit

Jahrestagung 2018

Anmeldung

Bitte Formular online ausfüllen: www.ekm.admin.ch
Anmeldeschluss: 31. Oktober 2018

Kosten

CHF 80.– (inkl. Buffet)

Sprache

Simultanübersetzung deutsch/französisch

Weitere Informationen

Eidgenössische Migrationskommission EKM
Quellenweg 6, 3003 Bern-Wabern
T +41(0)58 465 91 16
ekm@ekm.admin.ch, www.ekm.admin.ch

Tagungsort

Kursaal Bern
Tram-Linie 9 bis Haltestelle «Kursaal»



Jahrestagung der
Eidgenössischen
Migrationskommission
EKM

Donnerstag
8. November 2018
Kursaal, Bern

© Agence Lundi13 (Niels Ackermann, Fred Merz, Guillaume Perret, Nicolas Righetti, François Wavre). Das Projekt «Genève, sa gueule», eine Initiative der Stadt Genf, veranschaulicht die Vielfalt der Genfer Bevölkerung. Dieses Projekt macht alle Genferinnen und Genfer, unabhängig von Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsstatus, zu vollwertigen Bürgerinnen und Bürgern.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Migrationskommission EKM

Staat neu denken: Partizipation, politische Rechte, Citoyenneté, Staatsangehörigkeit

«Staat neu denken» – mit diesem anspruchsvollen Thema hat sich die Eidgenössische Migrationskommission EKM bereits im vergangenen Jahr befasst. Der Fokus lag dabei auf Fragen des Raumes, der Grenzen und der Territorialität in Zeiten transnationaler Bewegungen. Dieses Jahr widmet sich die Kommission den Aspekten, die mit Staatsangehörigkeit, Partizipation, politischen Rechten und Citoyenneté verknüpft sind. Was bedeutet Staatsangehörigkeit in einer hochmobilen Gesellschaft, in der immer mehr Menschen mehr als einen Pass besitzen? Macht dichotomes Denken (hier Schweizer – dort Ausländer) noch Sinn, wenn man bedenkt, dass nicht nur viele Eingebürgerte, sondern auch ein beachtlicher Teil von ursprünglich als Schweizerinnen und Schweizer Geborenen über eine doppelte Staatsbürgerschaft verfügt? Was heisst es heute, Bürgerin, Bürger in einer Migrationsgesellschaft zu sein? Wer hat Rechte auf Mitsprache und Mitbestimmung? Und aufgrund welcher Voraussetzungen?

Nach dem Eröffnungsreferat von Bundesrätin Simonetta Sommaruga wird es im ersten Teil der Tagung um Fragen des «Dazugehörens» gehen. Wer ist Citoyen, Citoyenne in der Schweiz? Nur diejenigen, die einen roten Pass haben? Wie steht es mit Personen, die Doppel- oder gar Mehrfachbürger sind? Welchem Staat fühlen sie sich verpflichtet? Und nicht zuletzt: Welchen Blick auf unser Land haben Auslandschweizerinnen und -schweizer? Drei ausgewiesene Fachleute werden diesen Fragen nachgehen und Antworten darauf liefern.

In einem zweiten Teil der Tagung geht es um «teilhaben und mitbestimmen»: Welche Möglichkeiten stehen Zugewanderten offen, die nicht über die Schweizer Staatsbürgerschaft verfügen? Welche Vorschläge gibt es, um die gesamte Wohnbevölkerung in Entscheidungsprozesse einzubeziehen? Theoretikerinnen und Praktiker stellen ihre Überlegungen dazu zur Debatte, die eine verbesserte politische Partizipation *aller* ermöglichen sollen.

Programm

- 09.30 Eintreffen
10.00 Begrüssung: *Walter Leimgruber*, Präsident EKM

Dazugehören

- 10.10 **Eröffnungsreferat**
Simonetta Sommaruga, Vorsteherin des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements
Fragen an Bundesrätin Sommaruga
- 10.40 **Citoyen und Citoyenne in der Schweiz sein**
Matteo Gianni, Département de science politique et relations internationales, Universität Genf
- 11.00 Pause
- 11.30 **Mehrfachzugehörigkeiten in Zeiten transnationaler Migration**
Joachim Blatter, Politikwissenschaftliches Seminar, Universität Luzern
- 11.50 **Die «fünfte Schweiz»: das fünfte Rad am Wagen?**
Stéphanie Leu, Historikerin, Mitglied des Auslandschweizerrats, Paris
- 12.10 **Gesprächsrunde mit den Referent/innen**
Moderation: *Simone Prodolliet*
- 12.50 Mittagessen

Teilhaben und mitbestimmen

- 14.00 Intermezzo: *Lukas Weiss*, Steptanz und Jonglage
- 14.10 **Wer darf mitbestimmen? Überlegungen zum Wahl- und Stimmrecht von Migrantinnen und Migranten**
Anna Goppel, Institut für Philosophie, Universität Bern
- 14.30 **Lokale Demokratie: Bürgerinnen und Bürger ins Zentrum der Entscheidungsprozesse der Stadt stellen**
Bernard Macret, Adjoint au Maire et Délégué aux solidarités internationales, Stadt Grenoble
- 14.50 Intermezzo: *Lukas Weiss*
- 15.00 **Passives Ausländerwahlrecht statt Kandidatenmangel**
Fabian Schnell, Avenir Suisse
- 15.20 **Keine moderne Schweiz ohne politische Beteiligung von Menschen mit Migrationserfahrung**
Mithra Akhbari, Co-Präsidentin Institut Neue Schweiz
- 15.40 **Gesprächsrunde mit den Referent/innen**
Moderation: *Simone Prodolliet*
- 16.20 **Fazit**
Etienne Piguet, Vizepräsident EKM
- 16.30 Ende der Tagung